

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

155. Ausschreibung einer Universitätsprofessur § 99 (1) UG 2002 für "Philosophische Grundfragen der Theologie"

156. Ausschreibung einer Universitätsprofessur § 98 UG 2002 für „Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft“

157. Ausschreibung einer Universitätsprofessur § 98 UG 2002 für „Französische und italienische Literatur- und Kulturwissenschaft“

158. Ausschreibung einer Joint Professur für Cyber Security an der PLUS und Fachhochschule Salzburg

159. Stellenausschreibungen an der PLUS

160. Ausschreibung einer Projektstelle an der PLUS

155. Ausschreibung einer Universitätsprofessur § 99 (1) UG 2002 für "Philosophische Grundfragen der Theologie"

GZ B 0011/1-2024

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine erfolgreiche und inspirierende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt möchte die PLUS eine

Universitätsprofessur § 99 (1) UG 2002 für "Philosophische Grundfragen der Theologie"

am Fachbereich Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät besetzen.

Die Professur vertritt die Philosophie in ihrer klassisch-europäischen Tradition unter historisch-systematischen Gesichtspunkten in Forschung und Lehre. Dabei sollen die existentiellen und religiösen Grundfragen des Menschen sowie das Verhältnis von Vernunft und Offenbarung eine besondere Berücksichtigung erfahren.

Aufgabenbereiche:

- Eigene wissenschaftliche Forschung;
- Lehre für die philosophischen und theologischen Studiengänge (BA phil., MA phil., Dr. phil, Fachtheologie, BA und MA in Religionspädagogik);

- Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen;
- Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben;
- Mitwirkung in der Redaktion des Salzburger Jahrbuchs für Philosophie.

Anstellungserfordernisse:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat in Philosophie);
- Habilitation (venia docendi) in Philosophie oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige hervorragende wissenschaftliche Qualifikation;
- pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
- Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung und Erfahrungen in der universitären Selbstverwaltung sowie Curricularfragen;
- Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community und internationale Sichtbarkeit;
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Erfüllung der an Katholisch-Theologischen Fakultäten allgemein üblichen Einstellungs Voraussetzungen.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen des Fachbereichs Philosophie/KTH;
- Erfahrungen in der Drittmittelinwerbung und im modernen Wissenschaftsmanagement;
- Praxisorientierung in Forschung und Lehre;
- Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung;
- Team- und Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität, soziale Kompetenzen, Belastbarkeit, Flexibilität;
- Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen.

Die Aufnahme erfolgt auf fünf Jahre befristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (1) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 6.362,50 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die PLUS strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Zeugnisse, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den geschäftsführenden Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg, Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Weichbold zu richten und bis zum 28. August 2024 unter Angabe der Geschäftszahl GZ B 001 1/1 -2024 der Stellenausschreibung per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Rolf Darge unter rolf.darge@plus.ac.at zur Verfügung.

156. Ausschreibung einer Universitätsprofessur § 98 UG 2002 für „Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft“

GZ B 0012/1-2024

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine erfolgreiche und inspirierende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Zum **01. Oktober 2025** möchte die PLUS am Fachbereich Anglistik und Amerikanistik der Kulturwissenschaftlichen Fakultät eine

Universitätsprofessur § 98 UG 2002 für „Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft“

besetzen.

Die Professur vertritt die Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft an der PLUS mit einem internationalen und transdisziplinären Profil. In Forschung und Lehre wird vorausgesetzt, dass das Fach in seiner gesamten Breite vertreten wird. Darüber hinaus wird ein Arbeitsschwerpunkt in einem der folgenden Bereiche erwartet: Popular Culture, Gender, Medien. Die Lehre der Anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft im Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium sowie in den Lehramtsstudien soll die historische wie theoretische Vielgestaltigkeit und den methodischen Pluralismus des Faches abbilden.

Von dem/der Bewerber:in werden Forschungsperspektiven und Kooperationen mit den weiteren Bereichen des Fachbereichs Anglistik und Amerikanistik sowie anderen an der Universität vertretenen Fächern erwartet. Gewünscht wird die Anschlussfähigkeit an das Profil des Fachbereichs und der Fakultät, insbesondere bezüglich kultur-, medien- und performanztheoretischer Ansätze, transkultureller Fragestellungen und Digital Humanities. Die PLUS begrüßt ein Engagement an der Interuniversitären Einrichtung *Wissenschaft und Kunst* und an den einschlägigen Doktoratskollegs (Doctorate School PLUS).

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
- eine einschlägige Habilitation (*venia docendi/venia legendi*) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- herausragende Leistungen in der Forschung und eine durch innovative Ansätze geprägte, besondere wissenschaftliche Eignung, die durch entsprechende Publikationen und Einbindung in die internationale Scientific Community belegt ist;
- exzellente hochschuldidaktische Fähigkeiten;
- hohe fachliche und soziale Führungskompetenz;
- gute Deutsch- und hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Internationale Forschungs- und Kooperationserfahrung;
- Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement, in der Drittmittelwerbung sowie in der Entwicklung und Realisierung von interdisziplinären Forschungsprojekten;
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft, Sozialkompetenz, Belastbarkeit, Flexibilität;

- Bereitschaft zur Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der PLUS und deren Ausbau;
- Bereitschaft zum Engagement in der Nachwuchsförderung;
- Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungsfunktionen sowie zur Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 6.362,50 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die PLUS strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen einzureichen: Motivationsschreiben, Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikate und Schriften (Dissertation, Habilitation bzw. gleichwertige Schriften sowie drei für die ausgeschriebene Professur relevante Publikationen). Bewerbungen sind an das Rektorat zu richten und bis zum **02. Oktober 2024** unter Angabe der GZ B 0012/1-2024 per E-Mail **als ein Gesamt-PDF** an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Univ.-Prof. Dr. Ralph Poole unter ralph.poole@plus.ac.at.

The Paris Lodron University Salzburg (PLUS) is a thriving and inspiring university in Austria, representing outstanding achievements in research and teaching in the areas of (digital) humanities, life sciences, sustainability of (social) processes and the link between art & science. With its four guiding principles, Art in Context, Development & Sustainability, Digital Life and Health & Mind, the PLUS offers scientists an excellent opportunity for interconnection on an inter- and transdisciplinary level.

The University of Salzburg invites applications for a tenured

full professorship in English Literature and Culture.

The position will become available in the Department of English and American Studies (Faculty of Arts and Humanities) as of **1 October 2025**.

The prospective professor will be required to represent English Literature and Culture in research and teaching in its full scope. In addition, applicants are expected to have a main focus in one of the following fields: popular culture, media, or gender. Their teaching of English Literature and Culture (in B.A., M.A., teacher-training, and PhD programmes) is to take into account the historical and theoretical diversity of the subject and its plurality of approaches.

Successful applicants are expected to offer fresh research perspectives and to engage in cooperation with other sections of the Department of English and American Studies and with subjects represented in other university departments. Applicants are expected to establish connections between the research profiles of Department and the faculty at large, in particular with regard to approaches based on theories of culture, media, and performativity as well as current transcultural and digital

humanities topics. The University of Salzburg (PLUS) welcomes active engagement in Science and Arts, an inter-university research focus area, as well as contributions to relevant doctoral colleges ('Doctorate School PLUS').

General Job Requirements:

- an earned doctorate/PhD degree or foreign equivalent in the respective discipline(s)
- an earned 'Habilitation'/'venia docendi' or equivalent academic qualifications in the respective discipline(s)
- an excellent research track record marked by innovative approaches and a special academic aptitude proven by relevant publications and close integration in the international scientific community
- excellent didactic and pedagogical experience and competence
- strong professional and social leadership skills
- excellent spoken and written English, solid spoken and written German

Additional Requirements:

- experience in international research and cooperation
- experience in modern academic research management, in the acquisition of external project-funding, and in developing and implementing interdisciplinary research projects
- collaborative and team-building skills, good interpersonal skills
- willingness to contribute to and develop existing research and teaching cooperation opportunities at PLUS
- willingness to mentor early-career researchers
- ability and willingness to take on administrative tasks at the departmental, faculty and university level

The university hires professors full-time on tenured contracts according to the Austrian Universities Act (https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/ErV/ERV_2002_1_120/ERV_2002_1_120.pdf), the Austrian Salaried Employees Act (Angestelltengesetz) and Collective Bargaining Agreement for University Employees (A1 salary schedule). The basis of salary negotiations is the required legal minimum of € 6.362,50 before taxes (in 14 monthly payments).

The University of Salzburg (PLUS) seeks to increase the proportion of its female staff and therefore encourages female candidates to apply. Women will be given preference over equally qualified men. People with disabilities or chronic illnesses who fulfil the job requirements are also expressly invited to apply.

We regret that expenses for travel and accommodation incurred in the job application cannot be refunded.

In order to be valid, applications are to contain the following enclosures: cover letter, CV, lists of publications, courses taught, relevant research projects and other noteworthy activities, teaching evaluations, pedagogical documentation, and publications (PhD, Habil. thesis or equivalent piece of writing, and three topic-relevant papers congruent with the advertised position). Applications should be addressed to the President of the University ("Rektor") and must be mailed to bewerbung@plus.ac.at, stating the code number of the job advert. All documents must be received **as a single PDF** by the due date of **02 October 2024**. Queries are to be directed to application management services at berufungsmanagement@plus.ac.at.

Please contact Prof. Ralph Poole ralph.poole@plus.ac.at in case of further questions.

157. Ausschreibung einer Universitätsprofessur § 98 UG 2002 für „Französische und italienische Literatur- und Kulturwissenschaft“

GZ B 0013/1-2024

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine erfolgreiche und inspirierende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Am **Fachbereich Romanistik** der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der PLUS ist ab 01. Oktober 2025 eine unbefristete

Universitätsprofessur § 98 UG 2002 für „Französische und italienische Literatur- und Kulturwissenschaft“

zu besetzen.

Von den Bewerber:innen werden die Vertretung der Fächer **französische und italienische Literatur- und Kulturwissenschaft** in ihrer ganzen Breite in der Lehre und durch verschiedene größere Themenschwerpunkte in der Forschung erwartet, die sowohl in der Französisistik als auch in der Italianistik situiert sind.

Die Kulturwissenschaftliche Fakultät an der PLUS vereint die Fachbereiche Altertumswissenschaften, Anglistik und Amerikanistik, Germanistik, Romanistik, Slawistik, Linguistik sowie Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft. Der Fachbereich Romanistik zeichnet sich in diesem disziplinären Umfeld durch ein Engagement über Fachbereichsgrenzen hinweg, genauso aber durch zahlreiche internationale Kontakte in die Romania, v.a. mit Frankreich und der Frankophonie und Italien, aus.

Von der/vom zukünftigen Stelleninhaber:in wird daher erwartet, dass sie:er sich an den literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs genauso wie an den bestehenden inneruniversitären Lehr- und Forschungsverbänden, so v. a. am interdisziplinären *Bachelor- und Masterstudium Sprache – Wirtschaft – Kultur* (SWK), das vom Fachbereich Romanistik gemeinsam mit den Fachbereichen Slawistik und Betriebswirtschaftslehre getragen wird, am *Masterstudium Literatur- und Kulturwissenschaft*, an der Interuniversitären Einrichtung *Wissenschaft und Kunst* und an den einschlägigen Doktoratskollegs (Doctorate School PLUS) engagiert beteiligt und die bestehenden internationalen Kontakte pflegt und durch neue bereichert.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
- einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- hervorragende wissenschaftliche sowie pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
- Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z. B. Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.).

Erwartet werden darüber hinaus:

- Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in deutscher, französischer und italienischer Sprache abzuhalten;
- Engagement in der Weiterentwicklung der akademischen Lehre (in den Bachelor- und Masterstudien der Lehramtsfächer Französisch und Italienisch und des Kombinationsstudiums Sprache – Wirtschaft – Kultur (SWK), ebenso wie im Bachelorstudium der Romanistik, im Masterstudium der Literatur- und Kulturwissenschaft und im Doktoratsstudium Kulturwissenschaften);
- Erfahrung im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Einwerbung von Drittmitteln;
- Bereitschaft zur Übernahme von Leitungsfunktionen (z. B. Fachbereichsleitung, Kommissionsvorsitz);
- Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
- Bereitschaft zur Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron Universität und deren Ausbau;
- Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität, eine hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit;
- gute Kenntnisse der administrativen Arbeitssprache Deutsch in Wort und Schrift.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 6.362,50 (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den folgenden Unterlagen an das Rektorat der Paris Lodron Universität Salzburg zu richten und bis zum 16. Oktober 2024 unter Angabe der Geschäftszahl B 0013/1-2024 der Stellenausschreibung per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden:

- Lebenslauf, Publikationsliste, Angaben zu abgehaltenen Lehrveranstaltungen und betreuten Arbeiten sowie anderen einschlägigen Aktivitäten einschließlich der Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln, Darstellung der Lehr- und Forschungsziele (in einer pdf-Datei);
- Qualifikationsschriften (Dissertation und Habilitation bzw. gleichwertige Schriften) in je einer pdf-Datei und
- drei für die ausgeschriebene Professur relevante Publikationen (in einer zusammengefassten pdf-Datei).

Bei Fragen wenden Sie sich an Prof. Laferl, christopher.laferl@plus.ac.at.

158. Ausschreibung einer Joint Professur für Cyber Security an der Universität und Fachhochschule Salzburg

Die FH Salzburg (FHS) und die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) haben eine langjährige und vielfältige Kooperation etabliert, die nun in Form einer einzigartigen Professur im Bereich Cyber

Security weiter ausgebaut wird. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, die Stärken beider Institutionen zu vereinen und eine wegweisende Verbindung von fundierter Grundlagenforschung und praxisorientierten Lösungen im Bereich Cyber Security zu schaffen.

Die FH Salzburg zeichnet sich durch ihre praxisnahe Ausbildung und ihren starken Fokus auf angewandte Forschung aus, während die Paris Lodron Universität Salzburg für herausragenden Leistungen in Forschung und Lehre und ihre inter- und transdisziplinäre Vernetzung bekannt ist. Die zukünftige Professur wird zu gleichen Teilen an diesen beiden Institutionen angesiedelt sein. Die enge Zusammenarbeit ermöglicht es der/dem zukünftigen Stelleninhaber*in oder dem zukünftigen Stelleninhaber, Anknüpfungspunkte zu bestehenden Inhalten zu identifizieren und diese in die Forschung und Lehre einzubinden. Dabei sollen die fachlichen Stärken und Kompetenzen beider Partner*innen genutzt werden, um die Herausforderungen der digitalen Welt zu bewältigen.

Wir sind auf der Suche nach einer technisch versierten Persönlichkeit, die fundierte Expertise in den Kernthemen von Cyber Security mitbringt und wissenschaftlich international hervorragend ausgewiesen ist. Besonders begrüßt werden Bewerbungen aus den Bereichen Netzwerksicherheit, Softwaresicherheit und Systemsicherheit, die als drei der möglichen Schwerpunkte dieser Professur gelten.

Neben einer starken Forschungsagenda wird die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und die Fähigkeit, eigenständig sowie in Kooperation mit wissenschaftlichen und außeruniversitären Partner*innen zu arbeiten, erwartet. Bewerber*innen werden gebeten, ihre Qualifikationen und Erfahrungen in Forschung und Lehre im Bereich Cyber Security darzulegen.

Ihre Aufgaben

- Initiierung und Leitung von hochqualitativen, (international) kompetitiv begutachteten Forschungsprojekten im Bereich Cyber Security;
- Aufbau von Kooperationen und Verbindungen zwischen verschiedenen, bereits bestehenden Domänen an PLUS und FHS;
- Beitrag zur Sichtbarkeit und Reputation der Cyber Security-Forschung an beiden Institutionen durch die Veröffentlichung von hochwertigen wissenschaftlichen Publikationen und die Teilnahme an relevanten Konferenzen und Veranstaltungen;
- Mitwirkung im Aufbau einer Cyber Security-Gruppe, die die Brücke in die Anwendung durch Kooperationen mit Unternehmen schlägt.
- Mitgestaltung und aktive Lehre an FHS und PLUS, Vermittlung von fundiertem Wissen und Fähigkeiten im Kernbereich der Cyber Security, insbesondere an den Studiengängen Cyber Security (FHS) und den einschlägigen Studiengängen an der PLUS (DAS Fakultät, Informatik und Artificial Intelligence).

Ihr Profil

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat) im Bereich Cyber Security mit Schwerpunkt auf einem der Kerngebiete der Cyber Security, z. B. Netzwerksicherheit, Softwaresicherheit und/oder Systemsicherheit;
- einschlägige Habilitation (venia docendi) oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen und hervorragende wissenschaftliche Qualifikation;
- Fähigkeit zur Kooperation und zum Aufbau von interdisziplinären Verbindungen zwischen verschiedenen Fachbereichen;
- internationale Vernetzung durch Kooperation und Publikationen mit und/oder Gastaufenthalten an ausländischen Hochschulen mit facheinschlägigem Schwerpunkt;
- pädagogische und hochschuldidaktische, mehrjährige Lehrerfahrung;
- Erfahrung in der Einwerbung und Administration von Drittmittelprojekten und Kooperationsprojekten mit internationalen Unternehmen bzw. Forschungseinrichtungen;
- Innovationskraft, Kreativität, Team- und Kooperationsbereitschaft, soziale Kompetenz, Belastbarkeit und Bereitschaft aktuelle Entwicklungen in der Cyber Security aktiv mitzuverfolgen;

- Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z. B. Tätigkeit als Gutachter*in, facheinschlägige Auslandserfahrung, Organisation von Tagungen, Vortragstätigkeiten, etc.);
- facheinschlägige Berufserfahrung außerhalb des Hochschulbereichs (auch aus Beratung und selbständiger Tätigkeit) von Vorteil.

Die FHS und PLUS streben die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und laden daher ausdrücklich qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, welche die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Die Aufnahme erfolgt ehestmöglich und befristet für fünf Jahre in Vollzeitbeschäftigung. 50% der Beschäftigung (PLUS) erfolgen nach § 99 UG 2002 sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1, die verbleibenden 50% (FHS) nach dem Angestelltengesetz. Bei gegebener Finanzierung durch Folgeprojekte besteht die Möglichkeit der Verlängerung an der FH Salzburg.

Das Mindestgehalt für diese Position beträgt € 5.607 pro Monat brutto (14x jährlich). Eine Überzahlung erfolgt unter Berücksichtigung von Qualifikation und Berufserfahrung.

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an FH-Prof. Dr. Andreas Unterweger (FHS, andreas.unterweger@fh-salzburg.ac.at) und Univ.-Prof. Dr. Andreas Uhl (PLUS, andreas.uhl@plus.ac.at).

Bewerbungen sind bis zum 18.09.2024 online unter <https://karriere.fh-salzburg.ac.at/> einzureichen oder per Mail an humanresources@fh-salzburg.ac.at zu senden, mit folgenden Unterlagen:

- Ausführlicher Lebenslauf als PDF mit Arbeitszeugnissen und Promotionsurkunde, sowie ggf. Habilitationsnachweis;
- Darstellung der Forschungs- und Lehrziele;
- Konzept zur Ausgestaltung der Professur (1-2 A4 Seiten), insbesondere im Hinblick auf die Bildung von Brücken zwischen Theorie und Praxis und zwischen den beiden Institutionen FHS und PLUS;
- Angaben zu abgehaltenen Lehrveranstaltungen an in- und ausländischen Hochschulen sowie betreuten Arbeiten inklusive Lehrevaluationen und Didaktik-Zertifikaten;
- Angaben zu Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelwerbung;
- Publikationsliste.

Wir freuen uns über Bewerbungen von hochqualifizierten Wissenschaftler*innen, die gemeinsam mit uns an innovativen Lösungen für die Herausforderungen der Cyber Security arbeiten möchten.

Call for applications: Joint Professorship Cyber Security

The Salzburg University of Applied Sciences (FH Salzburg) and the Paris Lodron University of Salzburg (PLUS) have established a long-standing and diverse cooperation, which is now being further expanded in the form of a unique professorship in the field of cyber security. This collaboration makes it possible to combine the strengths of both institutions and create a pioneering combination of sound basic research and practice-oriented solutions in the field of Cyber Security.

The Salzburg University of Applied Sciences is characterized by its practice-oriented education and its strong focus on applied research, while the Paris Lodron University of Salzburg is known for its outstanding achievements in research and teaching and its inter- and transdisciplinary networking. The future professorship will be based equally at these two institutions. The close cooperation will enable the future holder of the position to identify links to existing content and to integrate these into research and teaching. The professional strengths and expertise of both partners will be used to overcome the challenges of the digital world.

We are looking for a technically skilled candidate who has sound expertise in the core topics of Cyber Security and has an excellent international academic track record. We particularly welcome applications in the areas of Network Security, Software Security and System Security, which are considered three of the possible focus areas of this professorship.

In addition to a strong research agenda, a willingness for interdisciplinary collaboration and the ability to work independently as well as in cooperation with academic and non-academic partners is expected. Applicants are asked to present their qualifications and experience in research and teaching in the field of Cyber Security.

Your tasks

- Initiation and management of high-quality, (internationally) competitively reviewed research projects in the field of Cyber Security;
- establishing collaborations and connections between different, already existing domains at PLUS and FH Salzburg;
- contributing to the visibility and reputation of cyber security research at both institutions through the publication of high-quality scientific publications and participation in relevant conferences and events;
- participation in the establishment of a cyber security group that builds a bridge to application through cooperation with companies;
- co-design and active teaching at FH Salzburg and PLUS, imparting sound knowledge and skills in the core area of cyber security, especially in the Cyber Security (FHS) and the relevant study programs at PLUS (DAS Faculty, Computer Science and Artificial Intelligence).

Your profile

- A domestic or equivalent foreign university degree (doctorate) in the field of cyber security with a focus on one of the core areas of cyber security, e.g. network security, software security and/or system security;
- relevant habilitation (venia docendi) or equivalent scientific achievements and outstanding scientific qualifications;
- ability to cooperate and build interdisciplinary links between different disciplines;
- international networking through cooperation and publications with and/or guest stays at foreign universities with a relevant subject focus;
- several years of teaching experience in pedagogy and university didactics;
- experience in the acquisition and administration of third-party funded projects and cooperation projects with international companies and research institutions;
- innovation, strength, creativity, willingness to work in a team and cooperate, social skills, ability to work under pressure and willingness to actively follow current developments in Cyber Security;
- proof of involvement in the international scientific community (e.g. activity as a reviewer, relevant experience abroad, organization of conferences, experience as a speaker, etc.);
- relevant professional experience outside the university sector (also from consulting and self-employment) is an advantage.

The FH Salzburg and PLUS aim to increase the proportion of women in their staff and therefore expressly invite qualified female candidates to apply. Women with equal qualifications will be given priority. People with disabilities or chronic illnesses who meet the required qualification criteria are expressly invited to apply. The position will be filled as soon as possible and for a limited period of five years in full-time employment; 50% of the employment (PLUS) is in accordance with § 99 UG 2002 and the collective agreement for universities/application group A1, the remaining 50% (FH Salzburg) in accordance with the Salaried Employees Act. If funding is available through follow-up projects, there is the possibility of an extension at the FH Salzburg.

The minimum salary for this position is € 5.607 per month gross (14 payments per year). An overpayment will be made in consideration of qualifications and professional experience.

If you have any questions regarding the call for applications, please contact FH-Prof. Dr. Andreas Unterweger (FH Salzburg, andreas.unterweger@fh-salzburg.ac.at) or Univ.-Prof. Dr. Andreas Uhl (PLUS, andreas.uhl@plus.ac.at).

Applications must be submitted online by 18 September 2024 at <https://karriere.fh-salzburg.ac.at/> or sent by e-mail to humanresources@fh-salzburg.ac.at with the following documents

- Detailed CV as PDF with references and doctoral certificate and, if applicable, proof of habilitation;
- description of the research and teaching objectives;
- concept for the design of the professorship (1-2 A4 pages), in particular with regard to build bridges between theory and practice and between the two institutions FH Salzburg and PLUS;
- details of courses held at universities in Austria and abroad as well as supervised work including teaching evaluations and teaching certificates;
- information on experience in modern science management and in acquiring third-party funding;
- list of publications.

We welcome applications from highly qualified scientists who would like to work with us on innovative solutions to the challenges of Cyber Security.

159. Stellenausschreibungen an der PLUS

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Allgemeine Informationen zur Arbeit an der PLUS finden Sie hier:

<https://www.plus.ac.at/personalentwicklung/jobportal/>

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0135/1-2024

Am **Fachbereich Geoinformatik Z_GIS** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. Verwendungsgruppe

B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.684,10 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Forschungsgruppen des Fachbereichs Geoinformatik (<https://www.plus.ac.at/geoinformatik/forschung/>);
- administrative Aufgaben;
- selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation in einem Thema, das innerhalb einer der Forschungsgruppen des Fachbereichs erarbeitet wird (<https://www.plus.ac.at/geoinformatik/research/research-areas/?lang=en>);
- Mitbetreuung von Studierenden;
- Mitwirkung bei der Beantragung und Abwicklung von Drittmittelprojekten; Mitwirkung bei Konferenzorganisation;
- grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Masterstudium der Geoinformatik oder einschlägiger verwandter Studienrichtungen mit Bezügen zu Geoinformatics | Information Science | Data Science;
- sehr gute Englischkenntnisse;
- Bereitschaft, in internationalen Fachzeitschriften zu publizieren und an Konferenzen teilzunehmen;
- Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Fundierte Methodenkenntnisse im technisch-informatischen, natur- oder sozialwissenschaftlichen Bereich;
- Affinität zu räumlichen Daten, Visualisierung und digitaler Kommunikation;
- Erfahrung in der Projektarbeit;
- Erfahrung im Bereich Programmieren (Python, Java, etc.);
- Erfahrung im Umgang und der Analyse von räumlichen Daten mit Geoinformationstechnologien (GI Systeme wie ESRI oder QGIS, Geodatenbanken [PostGIS, MS SQL Server]).

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Soziale und kommunikative Kompetenzen;
- Teamorientierung;
- vernetztes Denken;
- Eigeninitiative;
- eigenständiges Arbeiten.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Blaschke unter Tel. Nr. +43/662-8044/7525 bzw. per E-Mail an thomas.blaschke@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0136/1-2024

Am **Fachbereich Geoinformatik Z_GIS** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.376,15 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 2 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Wissenschaftskommunikation im Kontext des iDEAS:lab (<https://ideaslab.plus.ac.at>);
- Forschungstätigkeit mit partizipativ-wissenschaftlichem und edukativem Charakter: Participatory Science, Citizen Science, informelle Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung;
- Akquise von Forschungsprojekten, sowie deren inhaltliche Bearbeitung und Management;
- Publikation von Forschungsergebnissen in hochwertigen internationalen Journals sowie Präsentation im Rahmen von nationalen und internationalen Fachkonferenzen;
- Strategische Entwicklung und interimistische Leitung des iDEAS:lab, Stakeholder-Engagement, Netzwerkpfege;
- Einbettung der Tätigkeiten im iDEAS:lab in facheinschlägige Lehre und Betreuung von Studierendenprojekten sowie Abschlussarbeiten;
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Geoinformatik oder einschlägiger verwandter Studienrichtungen mit Bezügen zu Information Sciences;
- umfangreiche Erfahrung in der Wissenschaftskommunikation und partizipativer Forschung sowie in der Projekteinwerbung.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Fundierte Methodenkenntnisse im geo-edukativen sowie geoinformatischen Bereich;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse;
- Interesse an wissenschaftlicher Publikationstätigkeit;
- Affinität zu räumlichen Daten, Visualisierung und digitaler Kommunikation;
- Erfahrung in der Projektarbeit.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Soziale und kommunikative Kompetenzen;
- Teamorientierung;
- vernetztes Denken;
- Eigeninitiative;
- eigenständiges Arbeiten.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Blaschke unter Tel. Nr. +43/662-8044/7525 bzw. per E-Mail an thomas.blaschke@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0137/1-2024

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**PostDoc**) zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre;
- wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Bildungsforschung: Vergleichende Erziehungswissenschaft und Migrationsforschung;
- Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden;
- Mitarbeit an Forschungsprojekten des Arbeitsbereichs;
- Mitarbeit an Publikationen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Erziehungswissenschaft;
- grundlegende Kenntnisse in den folgenden Forschungsbereichen: Bildungstheorie und kritische Bildungsforschung, Bildung und Mehrsprachigkeit, erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung, Medien(rezeptions)forschung, politische Bildung;
- fortgeschrittene Kenntnisse von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Kenntnisse in der softwaregestützten Auswertung qualitativer und quantitativer Daten.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Freude an projektbezogener Teamarbeit;
- grundlegendes Interesse an Forschungsperspektiven mit migrationsgesellschaftlichen Fragestellungen;
- Interesse und Bereitschaft zur Weiterbildung auf dem Gebiet qualitative und quantitative Forschungsmethoden wie Latent Class Analysis, Korrespondenzanalysen, Objektive Hermeneutik;
- Teamfähigkeit;
- Flexibilität;
- Engagement;
- Eigenständigkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Dr. Wassilios Baros unter Tel. Nr. +43/662-8044/4235 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0138/1-2024

Am **Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie/ Extracellular Vesicles and RNA Drugs** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre (ggf. mit Option auf Entfristung)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Chemische Biologie / Biologische Wirkstoffforschung;
- Entwicklung und Anwendung von Prozessen und Technologien zur Isolation/Herstellung von biomedizinisch relevanten Nanovesikeln und Nanopartikeln aus verschiedenen Quellen, sowie deren chemisch/biotechnologische Manipulation, Wirkstoffbeladung, Funktionalisierung, Markierung und bioanalytische/chemische/biophysikalische Charakterisierung;
- chemische Synthesen von therapeutisch relevanten niedrigmolekularen oder peptidischen Liganden;
- Erstellen von Publikationen in einschlägigen internationalen Fachzeitschriften;
- selbständige Abhaltung von Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden in den biologischen Bachelor- und Masterstudien;
- eigenständige Betreuung von Laborpraktika, BA-Arbeiten und Internships;
- Mitwirkung in Gremien am Fachbereich.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium in Chemie, Biochemie, Biotechnologie oder vergleichbaren Fächern.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung in der Forschung an Nanovesikeln und/oder Nanopartikeln;
- breite Erfahrung in chemischer Analytik und Bioanalytik;
- Erfahrung in organischer Synthese;
- Erfahrung im Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Abhalten von Vorträgen;
- Erfahrung in der Betreuung von Studierenden und Abhalten von Lehrveranstaltungen an der Grenzfläche von Chemie und Biologie;
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Erfahrung in Private-Public-Partnerships.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Hohes Maß an Teamfähigkeit, insbesondere im Rahmen von interdisziplinären Projekten, gute Kommunikationsfähigkeiten innerhalb des Teams sowie mit externen Partnern;
- Erfahrung im Bereich des Labormanagements sowie der Betreuung von Studierenden;
- Begeisterung und Lernbereitschaft;
- Engagement und Eigeninitiative sowie Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten;
- Professionalität im Umgang mit Studierenden, Mitarbeitenden und Forschungspartner*innen;
- freundliches Auftreten;
- eigenmotivierte, strukturierte Arbeitsweise und Selbstorganisation;
- Lösungs- und Dienstleistungsorientierung;

- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Nicole Meisner-Kober unter Tel. Nr. +43/662-8044/7257 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0139/1-2024

Am **Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie/ Extracellular Vesicles and RNA Drugs** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14xjährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre (ggf. mit Option auf Entfristung)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Biologische Wirkstoffe;
- Entwicklung und Anwendung von zellulären, Organoid- und in vivo Modellen (Nagetiere) zur Untersuchung der biologischen Aktivität, Bioverteilung, Bioverfügbarkeit, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik von neuartigen biologischen Wirkstoffen auf Basis von Nanovesikeln;
- Erstellen von Publikationen in einschlägigen internationalen Fachzeitschriften;
- selbständige Abhaltung von Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden in den biologischen Bachelor- und Masterstudien;
- eigenständige Betreuung von Laborpraktika, BA-Arbeiten und Internships;
- Mitwirkung in Gremien am Fachbereich.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium in Biologie, Biochemie, Veterinärmedizin oder einem anderen, für die Stelle relevanten Fach der Natur- und Lebenswissenschaften.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung in der Arbeit mit Nagetieren und der Etablierung von in vivo Krankheitsmodellen;
- Erfahrung in Zellkultur, insbesondere in der Arbeit mit primären Zellen, iPSCs, komplexe Co-kulturmodelle, Organoide;
- Erfahrung mit genetischer Modifizierung / Manipulation von Zellen und im Herstellen von transgenen Mausmodellen;
- Erfahrung in der Erstellung und Abwicklung von Tierversuchsanträgen und der Interaktion mit Ethikkommissionen;
- Erfahrung im Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Abhalten von Vorträgen;
- Erfahrung in der Betreuung von Studierenden und Abhalten von Lehrveranstaltungen in der Biologie;
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Hohes Maß an Teamfähigkeit, insbesondere im Rahmen von interdisziplinären Projekten, gute Kommunikationsfähigkeiten innerhalb des Teams sowie mit externen Partnern;
- Erfahrung im Bereich des Labormanagements sowie der Betreuung von Studierenden;

- Begeisterung und Lernbereitschaft;
- Engagement und Eigeninitiative sowie Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten;
- Professionalität im Umgang mit Studierenden, Mitarbeitenden und Forschungspartner*innen;
- freundliches Auftreten;
- eigenmotivierte, strukturierte Arbeitsweise und Selbstorganisation;
- Lösungs- und Dienstleistungsorientierung;
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Nicole Meisner-Kober unter Tel. Nr. +43/662-8044/7257 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. September 2024

GZ A 0140/1-2024

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.376,15 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Materialphysik (Schwerpunkte: Biophotonik; Funktion, Komposition and Entwicklung nanostrukturierter biologischer Materialien; Entwicklung optischer Messsysteme; bioinspirierte Funktionsmaterialien);
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium in den MINT Fächern, insb. Physik, Chemie oder den Materialwissenschaften.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Methodenkenntnisse in der Mikroskopie und der Betreuung optischer Geräte sowie Bereitschaft, neue Untersuchungsmethoden zu lernen;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Forschungserfahrung in der Materialoptik (z. B. an biophotonischen Materialien);
- internationale Erfahrung;
- Lehr- und Betreuungserfahrung von BSc/MSc/PhD Studierenden.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und am Umgang mit Studierenden;
- Selbständigkeit;
- Teamfähigkeit;
- Zuverlässigkeit;
- Belastbarkeit und Flexibilität.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Dr. Bodo Wilts unter Tel. Nr. +43/662-8044/6202 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0141/1-2024

Ehestmöglich möchte die PLUS eine*n

Fachärztin/Facharzt oder Ärztin/Arzt (m/w/d) in Facharztausbildung für „Gerichtsmedizin“

besetzen.

Aufgabenbereiche:

- Durchführung von Obduktionen und körperlichen Untersuchungen;
- Erstattung von schriftlichen und mündlichen Gutachten für Gerichte;
- Durchführung von Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Vortragstätigkeit);
- Teilnahme an der Rufbereitschaft;
- selbständige Erstellung von Publikationen/Präsentationen für nationale/internationale Fortbildungsveranstaltungen;
- Übernahme von Organisations- und Verwaltungsaufgaben.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin;
- Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes;
- ggf. abgeschlossene Facharztausbildung;
- hervorragende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Lenkberechtigung für Kraftfahrzeuge (PKW-Führerschein);
- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron Universität Salzburg.

Erwartet wird darüber hinaus:

- Hohes wissenschaftliches Interesse (ggf. Publikationsnachweise);
- Team- und Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität, Sozialkompetenz, Belastbarkeit, Flexibilität.

Die Stelle wird gemäß § 44 Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten (KV) ausgeschrieben. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt bei 40 Wochenstunden € 4.752,30 brutto (14x jährlich) und wird auf Basis des jeweiligen Ausbildungsstandes angepasst. Zudem gebührt eine monatliche Zulage gem. § 68 Abs. 2 KV.

Die Stelle ist zunächst auf 6 Jahre befristet.

Die Basisausbildung (9 Monate) gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) wird an der SALK (Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH) durchgeführt.

Die Sonderfach-Grundausbildung (36 Monate) und die Sonderfach-Schwerpunktausbildung (27 Monate) § 8 Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) wird am Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie an der Paris Lodron Universität Salzburg durchgeführt.

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbeein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an das Rektorat der Paris Lodron Universität Salzburg, zu richten und unter Angabe der Geschäftszahl A 0141/1-2024 bis zum **04. September 2024** per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Frau Astrid Koch unter Tel. Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

GZ A 0142/1-2024

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.684,10 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Schlaf- und Kognitionsforschung;
- administrative Aufgaben;
- selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation;
- grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden;
- Mitarbeit im (eingereichten) Forschungsprojekt "The Virtual Sleep Lab: Evaluation of an innovative digital programme for the treatment of insomnia".

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Psychologie und/oder Data Science mit Schwerpunkt auf der experimentellen Untersuchung physiologischer Daten, bzw. gleichwertige Ausbildung;
- sehr gute Englischkenntnisse;

- Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung in der Implementierung, Durchführung und Analyse von EEG-Studien und/oder "Machine Learning Verfahren" für die Klassifikation von Schlaf oder Ähnlichem;
- profunde Kenntnisse in der statistischen Verarbeitung und Darstellung von Daten.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Hohes Engagement in Forschung und Lehre;
- selbständiges, eigenverantwortliches und leistungsorientiertes Arbeiten;
- ausgeprägte Teamfähigkeit;
- hohe Belastbarkeit.

Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Manuel Schabus unter manuel.schabus@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0143/1-2024

Am **Fachbereich Betriebswirtschaftslehre / Rechnungslegung und Steuerlehre** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**PostDoc**) zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.376,15 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre;
- wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Rechnungslegung und Steuerlehre am Fachbereich Betriebswirtschaftslehre;
- Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 2 Semesterwochenstunden;
- Mitarbeit bei Forschungsprojekten in den Themenbereichen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und Rechnungslegung.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre mit sehr gutem Studienerfolg;
- ausgezeichnete Kenntnisse des österreichischen Steuerrechtes sowie der Nationalen Rechnungslegung.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- In der Forschung anwendungsorientierte, normativ-konzeptuelle Ausrichtung auf Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (auch mit Bezügen zu Rechnungslegung),

belegt durch Publikationen in für das Fach einschlägigen Zeitschriften, Kommentaren oder durch Monografien bzw. Herausgeber*innenschaften;

- breite Lehrerfahrung in den Bereichen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und/oder Rechnungslegung.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Kooperationsbereitschaft;
- Teamfähigkeit;
- Flexibilität;
- Eigenständigkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Wöhle unter Tel. Nr. +43/662-8044/3740 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0144/1-2024

An der **Zentralen Tierhaltung** gelangt die Stelle der **Leitung der Zentralen Tierhaltung** (wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der zentralen Tierhaltung. Betriebliche Leitung der Einrichtung mit den damit verbundenen Aufgaben. Dazu zählen:

- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle unserer Tiere, Arbeits- und Tierräume;
- Verwaltung der Tierdatenbank;
- Verwaltung und Weiterentwicklung der Services (z. B.: Cryokonservierung, ET, IVF,...);
- Sicherstellung des Tierwohls und der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen;
- Dienst- und Fachaufsicht über das tierpflegerische/technische Personal und deren Arbeitsabläufe;
- Training von MitarbeiterInnen und NutzerInnen in experimentellen Techniken (z. B. Operationsmethoden, Anästhesie, Injektionsmethoden);
- Budgetplanung, Bestell- und Rechnungswesen;
- Beratung und Unterstützung der wissenschaftlichen NutzerInnen bei der Antragstellung von behördlichen Genehmigungsverfahren für Tierversuche, Abwicklung und Weiterleitung ans Ministerium;
- Mitwirkung im lokalen Tierschutzgremium und dem Komitee für Biologische Sicherheit;
- Organisation und Durchführung der Labortierkurse für wissenschaftliches und technisches Personal;
- Beratung und Unterstützung der wissenschaftlichen NutzerInnen bei der Konzeptionierung und Durchführung ihrer spezifischen Projekte;

- operative Betreuung des in-vivo Imaging Systems, zur bildgebenden Analyse von Stoffwechselfvorgängen, Tumorgeschehen und immunologischen Veränderungen im lebenden Organismus;
- selbständige Abhaltung von einschlägiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden in den biologischen Studienprogrammen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium in Biologie, Veterinärmedizin oder vergleichbaren Studienrichtungen;
- Sachkundenachweis für Labortierkunde;
- nachweisliche praktische Erfahrung mit Tierversuchen und den damit verbundenen gesetzlichen Verantwortungen, mit Zucht und Haltung von gentechnisch veränderten Nagetieren und den Arbeitsweisen in hygienischen Barrierebereichen;
- Deutsch und Englisch in Wort und Schrift.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung in der Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten, der Ausbildung von Studierenden in tierexperimentellem Arbeiten, sowie der Beantragung von Tierversuchsgenehmigungen und Forschungsförderungen.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

Hohe soziale Kompetenz, Empathie für Tiere und Menschen, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Organisationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit, eigenständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch das Team der Zentralen Tierhaltung unter Tel. Nr. +43/662-8044/5745 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0145/1-2024

Am **Fachbereich Geoinformatik Z_GIS** gelangt die Stelle e. **technische*r Geoinformatikmitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.479,45 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 2 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden:20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Technische Unterstützung der Tätigkeiten zur Wissenschaftskommunikation und partizipativer Forschung im iDEAS:lab (<https://ideaslab.plus.ac.at>);
- Aufbau und Wartung der technischen Laborinfrastruktur (Virtual Reality, 3D-Druck, Umweltsensorik, etc.);
- Konzeption und Umsetzung von Geo-Service Infrastrukturen (Aufsetzen OGC von Web Services, einfache Geo-Programmierung, web-basierte Geovisualisierung, etc.);

- Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung von Workshop-Modulen für die Wissenschaftskommunikation sowie bei der Workshop-Abhaltung.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Bachelorstudium (oder äquivalent) der Geoinformatik oder einschlägiger verwandter Studienrichtungen mit Bezügen zu Information Sciences.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Fundierte methodische und technische Kenntnisse im Bereich Geoinformationstechnologien;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Affinität zu räumlichen Daten, Visualisierung und digitaler Kommunikation;
- Erfahrung in der Projektarbeit.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Soziale und kommunikative Kompetenzen;
- Teamorientierung;
- vernetztes Denken;
- Eigeninitiative;
- selbständiges Arbeiten.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Blaschke unter Tel. Nr. +43/662-8044/7525 bzw. per E-Mail an thomas.blaschke@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0082/1-2024

Am **Fachbereich Systematische Theologie** gelangt die Stelle e. **Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt bei 40 Wochenstunden € 2.460,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: für die Dauer einer Karenzierung (bis vorauss. 23. August 2025)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 10 – 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsarbeiten;
- unterstützende Mitarbeit im Forschungs- und Lehrbetrieb (Blackboard);
- Lehrverwaltung und Eingabe der Lehrveranstaltungen in PLUSonline;
- Verwaltung der Homepage (Wordpress);
- Verwaltung des EDV-Inventars;
- allgemeine Studienbetreuung;
- Budgetverwaltung (mittels SAP) in Vertretung;
- Bibliothek;
- Gastprofessur (Organisation, Lehre/Termine);
- CoreIDRAW;
- PLUSonline (Prüfungsverwaltung, Zeugnisseingabe-in Vertretung).

Anstellungsvoraussetzungen:

- Pflichtschulabschluss;
- abgeschlossene facheinschlägige Berufsausbildung oder abgeschlossene Handelsschule oder gleichwertige Ausbildung;
- sehr gute Deutschkenntnisse;
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Datenbanken, Internet, etc.).

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift).

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise;
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Tätigkeitsfelder;
- Organisationstalent;
- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit;
- freundliches Auftreten, soziale und kommunikative Kompetenz.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Assoz. Prof. Dr. Martin Rötting unter Tel. Nr. +43/662-8044/2629 oder durch Assoz.-Prof. Dr. Martin Rötting unter Tel. Nr. +43/662-8044/2629 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0146/1-2024

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. **technische*r Assistent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.958,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Technische Unterstützung im Hormonlabor am Fachbereich Psychologie und im Centre for Cognitive Neuroscience;
- Mitarbeit an der Aufbereitung humanbiologischer Proben, Hormonanalysen und genetischen Analysen in den Arbeitsgruppen des Fachbereichs Psychologie und im Centre for Cognitive Neuroscience.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Ausbildung als biologische/medizinisch-technische/r Analytiker/in oder gleichwertige Ausbildung;
- praktische Erfahrung mit endokrinologischen und molekularbiologischen Analysetätigkeiten.

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- Vorerfahrung im Labormanagement;
- EDV-Kenntnisse (Microsoft 365);
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Zuverlässigkeit;
- Flexibilität;
- Teamfähigkeit;
- Eigeninitiative.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Belinda Angela Pletzer unter Tel. Nr. +43/662-8044/5184 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0115/1-2024

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. **Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.299,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten;
- selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit im Fachbereich;
- Lehr- und Prüfungsverwaltung;
- Parteienverkehr mit Studierenden und Universitätsgremien.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Reifeprüfung (Matura);
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel);
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Einschlägige Erfahrung im Sekretariatsbereich;
- Kenntnisse der Universitätsorganisation und der universitären Strukturen.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten;
- hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit;
- Organisations- und Koordinationsfähigkeit;
- Belastbarkeit, freundliches Auftreten, Flexibilität und Genauigkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Tuulia Ortner unter Tel. Nr. +43/662-8044/5181 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0147/1-2024

Am **Fakultätsbüro für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften** gelangt die Stelle e. **Sekretär*in / Office Management** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.230,05 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 04. November 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung (mind. vier Tage in der Woche)

Aufgabenbereiche:

- Unterstützung der Fakultätsleitung und der Fakultätsbüroleitung bei administrativen Tätigkeiten (Korrespondenz, Sitzungen, Aussendungen);
- Unterstützung bei Lehre- und Verwaltungsagenden;
- Betreuung des Fakultätskollegiums, der Kommissionen und der Beiräte der Fakultät;
- Bearbeitung von externen und internen Raumbuchungsanträgen;
- öffentlichkeitswirksame und zielgruppenspezifische Kommunikation(-maßnahmen), v.a. Studierendenkommunikation und Veranstaltungsmanagement (BEST, Tag der offenen Tür);
- Verwaltung der Website.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich.

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Microsoft 365);
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Kenntnisse universitärer Strukturen;
- Erfahrung im Office Management.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Selbständige und verlässliche Arbeitsweise;
- Kommunikations- und Teamfähigkeit;
- organisatorische und koordinatorische Fähigkeiten;
- Genauigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Romana Worm unter Tel. Nr. +43/662-8044/3002 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0148/1-2024

In der **Abteilung Human Resources / Personalentwicklung** gelangt die Stelle e. **Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.599,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung (Montag - Freitag)

Aufgabenbereiche:

Im Rahmen des Personalentwicklungsangebotes stellen Seminarorganisation und Weiterentwicklung von Angeboten einen zentralen Aufgabenbereich dar.

- Seminarverwaltung (Termin- und Raumbuchung, Kontakt- und Ansprechperson sowohl für Referent*innen als auch Kursteilnehmer*innen) sowie digitale Seminarevaluierung;
- Organisation der verpflichtenden Grundausbildungsprogramme für das wissenschaftliche und administrative Personal;
- inhaltliche wie technische Schnittstelle zum Onboarding-Programm der Personalentwicklung, das zukünftig in Teilen stark digital und interaktiv ausgerichtet sein wird;
- Welcome Management der PLUS - Welcome Service für neue internationale Bedienstete und internationale Gastwissenschaftler*innen. Dies umfasst neben Gestaltung, Wartung und Aktualisierung der Homepage sowie Informationsfoldern (deutsch/englisch) auch die individuelle Beratung und Betreuung auf persönlicher Ebene. Damit verbunden ist die Koordination abteilungsübergreifender Aktivitäten.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgelegte Reifeprüfung;
- Erfahrung in Büroorganisation und kaufmännischen Agenden.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- SAP Grundkenntnisse;
- Kenntnisse der universitären IT-Infrastruktur (PLUSonline, Microsoft 365, Intranet, Website, ...);
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Eigeninitiativ und kommunikativ;
- service- und teamorientiert;
- schnelle Auffassungsgabe;
- lösungsorientiert und flexibel.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Dr.ⁱⁿ Daniela Werndl unter Tel. Nr. +43/662-8044/2471 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0149/1-2024

In der **Abteilung Human Resources / Personalentwicklung** gelangt die Stelle e. **Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.479,45 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 04. November 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung (Montag - Freitag)

Im Sinne einer offenen Willkommenskultur an der PLUS wird den neueintretenden Mitarbeitenden besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Ein guter Start und eine gute Integration in das Arbeitsumfeld an der Universität sind wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben. Mit einem zu entwickelnden virtuellen Informationsangebot will Human Resources die erforderliche Unterstützung und Orientierung bieten.

Aufgabenbereiche:

- Konzeption und Weiterentwicklung des virtuellen Orientierungsangebots;
- mediendidaktische Aufbereitung, Redaktion und Produktion der interaktiven Module in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der PLUS;
- Konzeption und Aufbau eines digitalen „learn on demand“ Shops im Rahmen der Personalentwicklungsangebote;
- Schnittstelle zwischen den Angeboten der Doctorate School PLUS und den Angeboten der Personalentwicklung.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgelegte Reifeprüfung;
- Erfahrung im Umgang mit gängigen Medienproduktionstools (bspw. Camtasia, Adobe Creative Suite, Lumi, etc.);
- mediendidaktische Kenntnisse insbesondere im Bereich „Gamification“.

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- Erfahrung im Bereich digitaler Wissens- und Informationsvermittlung;
- Erfahrung im Projektmanagement;
- Fähigkeit, Inhalte zielgruppenspezifisch aufzubereiten;
- Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit der universitären IT-Infrastruktur (PLUSonline, Microsoft 365, Intranet, Website, ...);
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Eigeninitiativ und kreativ;
- kommunikativ und service- und teamorientiert;
- schnelle Auffassungsgabe und lösungsorientiert;
- engagiert und flexibel.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Dr.ⁱⁿ Daniela Werndl unter Tel. Nr. +43/662-8044/2471 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0150/1-2024

In der **Abteilung IT Services** gelangt die Stelle e. **AV Engineer** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 3.266,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit

Aufgabenbereiche:

- Planung, Konzeption und Installation von AV-Technik im gesamten Bereich der Universität;
- Programmierung von AV-Systemen;
- Diagnose, Fehlerbehebung, Service und Wartung der Audio- und Video- sowie der Aufzeichnungs- und Übertragungssysteme;
- Erstellung und Aktualisierung von Betriebs- und Systemdokumentationen;
- Durchführung von Schulungen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Technische Ausbildung im Bereich Elektronik und Digitaltechnik oder Ähnliches (Fachschule/HTL Elektrotechnik);
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in den genannten Aufgabenbereichen, Erfahrung im professionellen Audio-/Videobereich;
- gute Kenntnisse im Bereich Kommunikationstechnik und Netzwerktechnologie;
- kaufmännische Erfahrung in Budgetierung und Angebotseinholung;
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse, sehr gutes Englisch; beides in Wort und Schrift;
- gute IT- und Programmierkenntnisse mit Schwerpunkt AV-Systeme;
- Führerschein B.

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- Erfahrung im Umgang mit Ticketsystemen;
- Erfahrung mit MS Teams.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Proaktive Arbeitsweise sowie ausgeprägte Qualitäts- und Serviceorientierung;
- Interesse an aktuellen und neuen Technologien;
- strukturierte, nachvollziehbare und eigenverantwortliche Arbeitsweise;
- Engagement und Bereitschaft zur Fortbildung;
- selbständiges Arbeiten und Lösungskompetenz mit hoher Kundenorientierung;
- offenes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit;
- Reisebereitschaft.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Johann Miksch unter Tel. Nr. +43/662-8044/6730 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

GZ A 0151/1-2024

In der **Abteilung Universitätsbibliothek / Teilbibliothek Freisaal** gelangt die Stelle **Bibliothekar*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt bei 40 Wochenstunden € 2.320,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 2x 20 oder 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung (Montag - Freitag)

Aufgabenbereiche:

- Front-Office-Tätigkeiten (alle Tätigkeiten im Rahmen der Entlehnvorgänge wie Medienausleihe, Rücknahme, Gebühreninkasso, Datenverwaltung, First-Level-Informationsvermittlung, Schlussdienst je nach Öffnungszeiten, Mitarbeit bei Führungen und Schulungen);
- Bestandspflege und -bearbeitung (Einstellen von Medien, Adjustierung);
- Mitarbeit bei Projekten.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abschluss einer Handelsschule oder ähnliche Ausbildung;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- sehr gute Microsoft 365 Kenntnisse.

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- Erfahrung in den Bereichen Bibliothek, Archiv oder Buchhandel.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Hohe soziale Kompetenz und sehr gute Kommunikationsfähigkeiten;
- hohe Serviceorientierung;
- ausgezeichnete Teamfähigkeit, Belastbarkeit in Stresssituationen, Flexibilität;
- Verantwortungsbewusstsein;
- Engagement und Zuverlässigkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch MMag.^a Verena Bull unter Tel. Nr. +43/662-8044/5020 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. August 2024

160. Ausschreibung einer Projektstelle an der PLUS

As part of the 'Excellence in Digital Sciences and Interdisciplinary Technologies' (EXDIGIT) initiative, funded by the Province of Salzburg, the Paris Lodron University of Salzburg is seeking to appoint a **postdoctoral researcher (f/m/d; 40 hours/week; up to 5 years)**

The successful candidate will execute research in close collaboration with Frank Pallas, EXDIGIT professor for Privacy Engineering and Policy-Aligned Systems and help shaping and establishing a respective research program. In doing so, the candidate is expected to closely collaborate within the wider framework of the EXDIGIT Research College and the existing research groups within the Faculty of Digital and Analytical Sciences of the Paris Lodron University of Salzburg and Salzburg Research.

Candidates are expected to fit well into a genuinely interdisciplinary research setting and share strong interest in **privacy engineering and policy-aligned systems**, ideally with a focus on one or more of the following areas:

- Techno-legal privacy engineering, especially also including aspects beyond anonymity and security;
- Novel technical concepts, mechanisms, and components fostering policy-alignment beyond privacy / data protection law;
- Societal impacts of emerging technologies and techno-legal implications ("technology-policy co-design").

Further topics are, of course, welcome as long as they match the general vision outlined. Research is to be conducted with explicit linkage to cutting-edge, real-world, and enterprise- or society-grade technologies and systems.

We are looking for a candidate with a can-do attitude and with excitement for cutting-edge technologies that meets the following profile:

- Excellent doctoral degree in computer science, information systems, data science, or a related field with interest in techno-legal interdependencies or a doctoral degree in law with outstanding technical capabilities;
- Excellent programming skills and expertise in relevant cutting-edge technologies (e.g., cloud and enterprise architectures and systems, distributed systems, AI frameworks, IoT, DLT, Web APIs ...);
- Experience in interdisciplinary research at the intersection of IT and the law, preferably relating to recent and upcoming regulations (AI Act, Data Act, DSA, etc.) and/or application domains of particular societal relevance (energy, sustainability, environment, health, mobility ...);
- Interest in building real-world, enterprise- or society-grade, policy-aligned systems and in their experimental evaluation;
- Very good communication skills in English – oral and in writing (German is a plus);
- Willingness (and ideally proven competence) to publish in leading scientific outlets (journals and conferences).

Experience in the acquisition and execution of externally funded projects on the national and/or international level – ideally with scientific and industrial partners – is highly welcome. Similarly, proven skills for knowledge transfer towards policymakers, authorities, and society are much appreciated.

The successful candidate is expected to publish research results in outstanding technical and interdisciplinary outlets, to support the organization of scientific events, to participate in maintaining and extending the existing network of national and international collaboration partners, and to support in the acquisition of third-party funding. In addition, assuming responsibility as a principal investigator in further research projects is expected. Teaching assignments may be agreed upon separately. The opportunity to carry out independent research and the time to establish an own academic profile will be given.

For further information, contact Univ.-Prof. Dr.-Ing. Frank Pallas (frank.pallas@plus.ac.at).

According to the Collective Agreement for University Employees, the successful candidate will be allocated to Employment Group B1 (EUR 4.752,30 gross; monthly salary, paid 14 times a year).

Applications should be written in English and include the following documents:

- cover letter describing your motivation;
- a CV;
- the PhD thesis;
- a list of publications;
- a brief description (maximum 2 pages) of an interdisciplinary research topic that addresses one of the mentioned fields and establishes connections to other areas and disciplines;
- contact details for up to three references;
- Please submit all documents as PDF files to pmo.exdigit@plus.ac.at (subject: 'Application EXDIGIT/Pallas').

Review of applications will begin 15 August 2024 and will continue until the position is filled.

The Paris Lodron University of Salzburg is committed to equity, diversity, and inclusion. All qualified applicants will receive consideration for employment without regard to race, colour, religion,

gender, gender identity, sexual orientation, national origin, disability, or age.

Individuals with disabilities or chronic illnesses who meet the required qualification criteria are explicitly encouraged to apply. The Paris Lodron University Salzburg aims to increase the proportion of women in its staff and therefore, in case of equal qualifications, women will be given priority.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg

Geschäftsführender Rektor/ Vizerektor für Lehre und Studium Ao.Univ. -Prof. Mag. Dr. Martin Weichbold

Redaktion: Stefan Bohuny, Janet Reznicek

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 21. August 2024

Redaktionsschluss für Stellenausschreibungen: Mittwoch, 14. August 2024

Internet-Adresse: <https://www.plus.ac.at/mitteilungsblatt>